



Warst du schon einmal auf einem Flughafen? Oder vielleicht in einem Hafen? Hat es Spaß gemacht, die Flugzeuge und Schiffe ankommen und abfliegen oder abfahren zu sehen? In der heutigen Geschichte befindet sich Paulus in einem Hafen. Was er dort gemacht hat? Nun, vielleicht war es so:

Schwer beladene Seeleute stapften den Landungssteg zum Kai der Hafenstadt Troas hinunter. Paulus bahnte sich einen Weg durch die rempelnde Menschenmenge und fragte, woher das Schiff kam.

Vielleicht hielt er vor einem der Seemänner an und fragte ihn: „Kommt ihr aus Mazedonien?“ Als er erfuhr, dass das Schiff, das gerade angelegt hatte, tatsächlich aus Mazedonien kam, suchte er unter allen Gesichtern nach dem von seinem Freund Titus.



Titus war ein Mann, der eigentlich keine Feinde hatte. Er hatte eine sehr freundliche, anziehende Art. Wenn es Streitigkeiten zwischen Gemeindegliedern gab, konnte er helfen. Er half, die Meinungsverschiedenheiten zu erkennen und zu lösen. Er war genau die Persönlichkeit, die Paulus jetzt brauchte.

Paulus hatte den Gemeindegliedern in Korinth in einem Brief geschrieben, was sich bei ihnen ändern müsste. Die Gemeindeglieder waren noch nicht lange Christen. Sie hatten zuvor gar nichts vom wahren Gott des Himmels gewusst. Viele hatten einfach Götzenbilder angebetet oder waren auch Kriminelle gewesen. Und Paulus hatte ihnen einen Brief geschrieben, um sie daran zu erinnern, dass sie keine guten Zeugen für Jesus waren, wenn sie wieder in ihre alte Lebensweise zurückfielen.

Paulus hatte den Brief abgeschickt. Er hatte keine Ahnung, wie die Korinther auf seinen Brief reagieren würden. Er war besorgt, dass er sie gekränkt haben könnte, aber sie lagen ihm so sehr am Herzen, dass er ihnen einfach hatte schreiben müssen. Er wollte sie gern besuchen, wenn es ihnen recht war. Paulus hatte Titus nach Korinth geschickt, um herauszufinden, ob seine Freundschaft mit den Korinthern zerbrochen war oder ob es Titus gelungen war, sie davon zu überzeugen, dass Paulus sie nur aus Liebe und Sorge um ihren Glauben heraus ermahnt hatte. Aber

Worum geht's?

Wenn ich anderen bereitwillig helfe,
diene ich Gott.

**„Wie mich der Vater gesandt
hat, so sende Ich euch.“**

Johannes 20,21

Titus war nicht auf dem Schiff, das aus Mazedonien gekommen war.

Nun machte sich Paulus große Sorgen und beschloss, selbst mit einem Schiff nach Mazedonien zu reisen und Titus zu suchen, um mit ihm zu reden. Er musste unbedingt wissen, wie die Korinther seinen Brief aufgenommen hatten.

In Mazedonien fand Paulus Titus und erkundigte sich nach seinen Freunden in Korinth. Wollten sie ihn wiedersehen, oder hatte er ihre Freundschaft verloren?

„Sie wollen dich unbedingt sehen!“, sagte Titus voller Freude. „Unsere neuen Glaubensfreunde waren sehr betroffen über deine Sorgen um sie, und sie wollen dich auf jeden Fall wiedersehen.“

Paulus war sehr erleichtert und machte Pläne, die Gemeindeglieder in Korinth zu besuchen. Er schrieb einen persönlichen Brief an die Freunde, die er dort hatte. Titus sollte den Brief überbringen. Ihr könnt den Brief in der Bibel lesen. Es ist der „Zweite Korintherbrief“. In diesem Brief schrieb Paulus den Gläubigen in Korinth, dass er sehr froh war, dass sie immer noch

Freunde waren. Er schrieb ihnen, wie sehr er sie liebte und wie sehr sie ihm am Herzen lagen. Er ermutigte sie, voller Freude einen großzügigen Beitrag zu einer Sammlung zu leisten, die viele Gemeinden für notleidende Gläubige in Jerusalem durchführten. Und er schrieb, er hoffe, dass die Gemeinde Titus und seinen Begleitern Liebe erweisen würde.

Titus diente nicht nur Paulus, sondern auch den Gemeinden freudig und bereitwillig. Vielleicht habt ihr die gleiche Gabe wie Titus, gut mit Menschen auszukommen. Er und Paulus kümmerten und sorgten sich wirklich um die Menschen, die sich der Gemeinde Jesu angeschlossen hatten. Deshalb schrieb Paulus ihnen Briefe, um ihnen zu helfen, Jesus treu zu bleiben. Deshalb besuchten Paulus, Titus und andere sie auch.

Titus und Paulus lagen auch diejenigen am Herzen, die noch nicht in der Gemeinde waren; deshalb reisten sie immer wieder umher, um die Gute Nachricht von Jesus zu erzählen und Menschen zu helfen. Kannst du wie Paulus und Titus anderen zeigen, dass sie dir ehrlich und aufrichtig am Herzen liegen? Wirst du ihnen freudig und bereitwillig dienen?



S A B B A T

- Wenn möglich, mach mit deiner Familie einen Sabbatspaziergang. Sammelt etwas, mit dem ihr jemandem eine Freude machen könnt (Wald- oder Wiesenblumen, hübsche Steine, Muscheln etc.). In unserer biblischen Geschichte wird eine Sammlung erwähnt, mit der anderen geholfen werden sollte. Achte darauf, wenn ihr die Geschichte gemeinsam lest.
- Lest Johannes 20,21 und sprecht darüber.
- Singt das Lied „Herr, halte mich nah bei Dir“ (Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn!“, Nr. 153) und betet miteinander.

M O N T A G

- Lies mit deiner Familie 2. Korinther 8,16-21 und sprecht darüber. Sprecht über Paulus' und Titus' Sorge um die neue Gemeinde in Korinth. Was bedeutet das Wort „Eifer“ (V. 16.17)? Sprich mit jemandem aus deiner Familie darüber. Hilfst du anderen eifrig? Warum?
- In Vers 19 wird eine Sammlung erwähnt. Wem sollte mit dieser Sammlung geholfen werden? (Lest Römer 15,26) Schmückt ein Glas oder eine Schachtel, um diese Woche Münzen für die Armen zu sammeln. Nimm diese Gabe am Sabbat mit in die Gemeinde.

M I T T W O C H

- Lies mit deiner Familie 2. Korinther 9,1-5 und sprecht darüber. Woran erinnert Paulus die Korinther?
- Dinge zu sammeln, um anderen damit zu helfen, ist etwas, was auch in der Natur vorkommt. Erkundigt euch über Arbeitsbienen. Was sammeln sie? Warum? Zeichne eine Biene und mal sie an.
- Sag den Merktext auf.
- Singt das Lied „Wohin gehen deine Füße?“ (Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn!“, Nr. 165), bevor ihr miteinander betet.

S O N N T A G

- Lest zur Familienandacht 2. Korinther 2,12.13 und sprecht darüber. Wohin reiste Paulus vom Hafen in Troas? _____ Such den Ort auf einer Landkarte in der Bibel.
- Mach Sellerieboote, um deine Familie an die Seereisen des Apostels Paulus zu erinnern. Wasch einige Stangen Stangensellerie, schneide sie in etwa 13 cm große Stücke und füll sie mit einem vegetarischen Brotaufstrich. Schneide aus Salatblättern Dreiecke aus und steck immer ein Dreieck auf einen Zahnstocher. Steck die Zahnstocher mit dem Salatdreieck als Segel in den Aufstrich. Esst eure Boote miteinander und unterhaltet euch darüber, warum Paulus mit Booten gesegelt ist.
- Übt den Merktext.

D I E N S T A G

- Lest zur Familienandacht 2. Korinther 8,22-24 und sprecht darüber. Wer besuchte die Gemeinde in Korinth? Weshalb?
- Bitte einen Erwachsenen, ein Bild von Jesus außerhalb deiner Reichweite aufzuhängen. Versuch, es zu erreichen. Bitte dann die Person, dich hochzuheben, damit du das Bild erreichen kannst. Sollten wir anderen helfen und sie hochheben, damit sie Jesus sehen und kennenlernen können? Wie können wir das in unserem Alltag tun? Sprich darüber mit deiner Familie.
- Denkt euch eine Melodie für den Merktext aus.



Paulus schrieb seine Briefe an Gemeinden und an Einzelpersonen, die Hilfe brauchten. Titus bekam auch einmal einen Brief von Paulus.

DONNERSTAG

- Lies mit deiner Familie 2. Korinther 9,6-8 und sprech darüber. Wie möchte Gott, dass wir anderen helfen? Kreise das richtige Wort ein:
widerwillig
freudig
- Schneide aus Papier ein Boot für jedes Wort des Merktexes und eines für die Textangabe aus. Schreib immer ein Wort des Merktexes auf jeweils ein Boot. Misch die Papierboote durcheinander und leg sie in der richtigen Reihenfolge wieder auf.

FREITAG

- Erzähl und spiel die Lektionsgeschichte zur Abendandacht für deine Familie.
- Habt ihr euch mit eurer Kindersabbatschulgruppe vorgenommen, Nahrungsmittel für bedürftige Menschen zu sammeln? Erzähl deiner Familie, wie du dich fühlst, wenn du anderen hilfst.
- Wer gab außerdem noch bereitwillig, was sie hatte, um anderen zu helfen? (Markus 12,41-44)
- Zähl das Geld, das du die Woche über für Menschen in Not gespart hast. Gib das Geld in ein Zehntensäckchen und bitte jemanden aus deiner Familie, dir beim Ausfüllen des Zettels behilflich zu sein. Nimm es morgen mit in die Gemeinde.

Rätsel

Hilf Paulus, nach Mazedonien zu reisen, um Titus zu suchen.

